1

AUTOHAUS BERKEMEIER, MÜNSTER

CI-gerecht und energieeffizient

Ende September konnte die Autofamilie Berkemeier in Münster ihr neues Opel-Autohaus im Corporate Design der Rüsselsheimer Automobilmarke eröffnen.

Mit ihrem neuen Standort in Münster betreibt die Autohaus Berkemeier GmbH seit September 2016 ihren vierten Opel-Standort in Nordrhein-Westfalen. Die Zentrale und „Urzelle" des 1920 als Schmiede gegründeten Familienbetriebs, der heute vom Triumvirat Friedrich, Günter und Jan Berkemeier geführt wird, befindet sich in Saerbeck. 2005 war dieser Standort an das Opel Händler-Netz angeschlossen worden. Die Standorte Steinfurt und Greven folgten 2007 und 2008, im Jahr 2011 erhielt man am Standort Saerbeck nach Umbau und energetischer Runderneuerung (Außenfassade) noch einen Volkswagen Service-Vertrag.

„Endlich wieder ein großes Opel-Autohaus in Münster"

Seit Ende 2012 werden die Berkemeiers beim Thema Bauen vom Planungsbüro beichler + rohr aus Bremen beraten. Am 24.09.2016 war es dann so weit: „Endlich wieder ein großes Opel-Autohaus in Münster" hieß es auf der Einladungskarte für die Gäste. Auf dem sehr gut gelegenen, über 14.000 m² großen Gewerbegrundstück in der Nähe des Albersloher Weges/Rösnerstraße 1 in Münster befinden sich weitere Autohäuser und ein großes Einkaufszentrum mit diversen Dienstleistungen wie z. B. einem Waschcenter. Um diese Synergieeffekte weiter zu optimieren, ließ die Firma Berkemeier zusätzlich zu ihrem Opel Neubau eine Dekra Station auf dem Grundstück errichten.

In der aktuellen Opel-CI ist hier ein Autohaus entstanden mit einer großzügigen, über 900 m² messenden Ausstellung, einer 1.129 m² großen Werkstatt sowie Lager- und Büroflächen. In Summe wurden hier 2.814 Quadratmeter Bruttogeschossfläche realisiert. Ein GW-Platz vor dem Haus, orientiert zum Kreisverkehr, ermöglicht dem Autohaus Berkemeier eine offene, kundenorientierte Präsentation der Fahrzeuge.

„Stützenfreie Glasecken"

Die Familie Berkemeier hat den Bau sehr engagiert und intensiv begleitet. Wichtig war ihr vor allem, dass die funktionalen Zusammenhänge und betrieblichen Abläufe gerade im Kundenzentrum optimal funktionieren, um ihre Kunden professionell bedienen zu können. Das „form follows function" war im Dialog zwischen Planer und Bauherr also schon frühzeitig ein zentrales Thema.

Im Innenraum der Ausstellung wurde großer Wert auf die Umsetzung der CI-Richtlinien gelegt. Möbel, Oberflächen und das einzigartige Opel-Lichtkonzept (2000/200 Lux) sind hier umgesetzt worden. Auch die statisch aufwendig konstruierten „stützenfreien Glasecken" des Showrooms, die einen freien Blick auf das „Car-Highlight" gewähren, sind als Bestandteil der aktuellen Opel CI im Neubau in Münster umgesetzt.

Die technische Ausstattung der Gebäude (Opel und Dekra) übertrifft die aktuell von der EnEV geforderten Standards. Ein Fernwärmeanschluss mit Niedrigtemperaturheizung, BUS Steuerungstechnik sowie LED-Beleuchtung in allen Bereichen, eine Wasseraufbereitung und hochwärmegedämmte Fassaden ermöglichten eine DGNB Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. *AH* ■

2

3

4

5

6

1 Das neue Berkemeier-Autohaus mit Dekra Station in Münster mit stützenfreien Glasecken
2 Die lichtdurchflutete, über 900 m² große Opel-Ausstellung
3 Das stand ganz oben im Lastenheft: gut funktionierende Abläufe im Kundenzentrum
4 Auch die 1.129 m² große Werkstatt wird mit viel natürlichem Licht gut versorgt.
5 Die CI-Richtlinien wurden auch im Innenraum komplett umgesetzt
6 Blick in die kundenorientierte Dialogannahme

Fotos: beichler + rohr